

Blogbeitrag von Thomas Reiff zu Anne Will: Thema "Sarrazin weg - Integrationsproblem gelöst?" vom 05.08.2010

Liebe Frau Will,

wer bei diesem Thema "Rechts"philosophen wie Bolz („Bolz: „Soziale Gerechtigkeit“ ist die Maske des Neids, „Teamfähigkeit“ ist die Maske des Hasses auf die Ehrgeizigen und Erfolgreichen, „Dialog der Kulturen“ ist die Maske der geistigen Kapitulation. Überhaupt: Das, was man Political Correctness nennt, ist die aktuelle Rhetorik des Antichristen.“ Focus, 04/2008) zur Diskussion braucht und einlädt, hat nichts anderes im Sinn, als Stimmung zu machen. Wäre ja nicht schlimm, wenn da nicht die ständig bei Fuß stehende braune Grundstimmung in Volkes Stimme auf die Erweckung lauern würde. Dem Thema Integration im Sinne eines aufgeklärten humanistischen Menschenbildes taten Sie mit dieser Sendung einen Bärendienst. Mieser, oberflächlicher Journalismus - welche Absicht hatten sie eigentlich damit? Wowereit und Frau Akbas ist voll und ganz zuzustimmen.

Viele Migranten sind integriert oder haben sich auf den Weg der Integration gemacht. Manchen gelang es auch nicht. Mit vielen für sie und für ihre Umwelt nicht einfachen Folgen. Viele werden aber trotz gelungender Integration (auch ein Hartz IV-Empfänger kann integriert sein) als Ausländer/in angesprochen bzw. nicht angesprochen.

Relativ wenig Ahnung vom Thema scheint mir Noch-Genosse Sarazzin zu haben. Wenn das einigermaßen stimmt, was bisher darüber geschrieben wurde (Traue nur dem Artikel, den du selbst recherchiert hast!), gehört er nicht mehr in die SPD. Die Thesen von Sarazzin sind menschenverachtend und im Kern rassistisch. Die SPD hat zwar in letzter Zeit viele Fehler gemacht, aber diesen nicht. Sarrazin ist nicht mehr mein Genosse!

Dies schreibt Ihnen ein beruflich und ehrenamtlich in der Integrationsarbeit lange Jahre tätiger Sozialdemokrat.

Und Sie, Frau Will, denken Sie mal in Ruhe darüber nach. Setzen, 6!

Bloggbeitrag von Thomas Reiff zu Anne Will: Thema "Sarrazin weg - Integrationsproblem gelöst?" vom 05.08.2010

Liebe Frau Will,

wer bei diesem Thema "Rechts"philosophen wie Bolz (*„Bolz: „Soziale Gerechtigkeit“ ist die Maske des Neids, „Teamfähigkeit“ ist die Maske des Hasses auf die Ehrgeizigen und Erfolgreichen, „Dialog der Kulturen“ ist die Maske der geistigen Kapitulation. Überhaupt: Das, was man Political Correctness nennt, ist die aktuelle Rhetorik des Antichristen.“ Focus, 04/2008*) zur Diskussion braucht und einlädt, hat nichts anderes im Sinn, als Stimmung zu machen. Wäre ja nicht schlimm, wenn da nicht die ständig bei Fuß stehende braune Grundstimmung in Volkes Stimme auf die Erweckung lauern würde. Dem Thema Integration im Sinne eines aufgeklärten humanistischen Menschenbildes taten Sie mit dieser Sendung einen Bärendienst. Mieser, oberflächlicher Journalismus - welche Absicht hatten sie eigentlich damit? Wowereit und Frau Akbas ist voll und ganz zuzustimmen.

Viele Migranten sind integriert oder haben sich auf den Weg der Integration gemacht. Manchen gelang es auch nicht. Mit vielen für sie und für ihre Umwelt nicht einfachen Folgen. Viele werden aber trotz gelungender Integration (auch ein Hartz IV-Empfänger kann integriert sein) als Ausländer/in angesprochen bzw. nicht angesprochen.

Relativ wenig Ahnung vom Thema scheint mir Noch-Genosse Sarazzin zu haben. Wenn das einigermaßen stimmt, was bisher darüber geschrieben wurde (Traue nur dem Artikel, den du selbst recherchiert hast!), gehört er nicht mehr in die SPD. Die Thesen von Sarazzin sind menschenverachtend und im Kern rassistisch. Die SPD hat zwar in letzter Zeit viele Fehler gemacht, aber diesen nicht. Sarrazin ist nicht mehr mein Genosse!

Dies schreibt Ihnen ein beruflich und ehrenamtlich in der Integrationsarbeit lange Jahre tätiger Sozialdemokrat.

Und Sie, Frau Will, denken Sie mal in Ruhe darüber nach. Setzen, 6!